

Das Jahres-Highlight – die Barsoi-Jahresausstellung

EIN BERICHT VON NINA SAIER

Am 01.07.2017 war es wieder so weit, das Jahres-Highlight einer Rasse, die Barsoi-Jahresausstellung wurde vom Windhund-Club Eilenburg ausgerichtet. Bei für unsere Rasse perfektem Wetter zeigten sich 76 Barsois dem Rassespezialisten Kazimierz

Rychlik (Kennel Stepowy Goniec) aus Polen. Der überwiegende Teil der Teilnehmer kam aus Deutschland, es traten jedoch auch Aussteller aus Russland, Tschechien, Niederlande und Belgien die Reise nach Eilenburg an. Viele Züchter und Aussteller

nahmen mit ihren Hunden an der am selben Wochenende stattfindenden FCI Coursing Europameisterschaft in Lotzwill (CH) und an der CAC Ausstellung in Darmstadt teil, so dass die Meldezahlen niedriger ausfielen als in den vergangenen Jahren





Wertigkeit. Für Zuschauer wurde durch ein zweites auf dem Boden befindliches Absperrband ausreichend Platz geschaffen, da die Zelte nicht press am Ringrand aufgebaut wurden. So konnte wirklich jeder das Geschehen im Ring verfolgen.

Und nun kurz zu den Ergebnissen. Herr Rychlik vergab 2x gut, 7x sehr gut und 54x vorzüglich sowie 8x vielversprechend. Dabei ist zu erwähnen, dass alle Hündinnen ausschließlich mit vorzüglich oder vielversprechend bewertet wurden. Bei den Veteranen wurde Klingsor's Aschan Veteranenjahressieger, das Veteranen-BOB und später auch das Veteranen-BIS ging an die fast 10-jährige Dascha von der Nebelhöhle. In der Babyklasse und der Jüngstenklasse gab es je ein Geschwisterduell. Zuerst konnte der Rüde Germes iz Severnoi Ohoty das Baby-BOB gegen seine Schwester Gratsiya iz Severnoi Ohoty für sich entscheiden. Danach holte sich Walholl's Ghaniza das Jüngsten-BOB gegen ihren Bruder Wallholl's Genadij. Jahresjungstieger mit Jugend-BOB wurde der in Russland gezogene und in Deutschland stehende Rüde Grifo Cavallierik. Jahresjungstiegerin wurde

die in Deutschland gezogene und in Russland lebende Russkaya Zabawa Elektra, ein erfolgreicher Länderaustausch. Das CAC bei den Rüden ging an den erstplatzierten der großen offenen Klasse Balduin von der Tillyschanze, Ischyma Baikal erhielt aus der Zwischenklasse heraus das RCAC. Cariza Ekaterina Legenda Rossij konnte sich das CAC der Hündinnen sichern. Axinija von Nataljinka holte sich das RCAC aus der Gebrauchshundklasse heraus. Die Jahressieger der Erwachsenen starteten beide in der jeweiligen Championklasse. Jahressieger und Bester Rüde wurde Ischyma Waldai, Jahressiegerin, Beste Hündin, BOB und später auch BIS konnte Ischyma Uhura für sich entscheiden. Die Jahressieger konnten sich weiterhin noch über den Titel Landesveteranen-, Landesjugend- oder Landessieger Sachsen 2017 freuen. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner und Platzierten.

Nichts desto trotz waren alle Klassen gut besetzt und Herr Rychlik hatte die Qual der Wahl aus den verschiedensten Rassetypen auszuwählen.

Der Anblick der vielen Barsois, die zu Beginn der Veranstaltung hinter den Pferden in den großen Ring einzogen, war wie jedes Jahr, atemberaubend. Einige Besitzer waren mit Kostümen und Landestrachten bekleidet und rundeten das Bild ab. Der große Ring, in dem auch die Rüden ein ausgreifendes Gangwerk zeigen konnten, war in den Landesfarben geschmückt und die Menschen erhielten in die von Annett Kitsche wunderschön gravierten Schnapsgläser einen Wodka eingeweiht. Die Gläser durften mitgenommen werden und sind sicher nicht nur bei mir eine schöne Erinnerung an ein harmonisches Wochenende. Eine weitere tolle Idee des Vereins war der Barsoikopf als Hintergrundbild auf den Urkunden und das edle Papier, so erhielt der Richterbericht eine der Veranstaltung entsprechende





Veteranenklasse Rüden
 1. Platz Barsoijahresveteranensieger 2017
 Landesveteranensieger Sachsen 2017
 Klingsor's Aschan



Veteranenklasse Hündinnen
 1. Platz VetBOB Barsoijahresveteranensieger 2017
 Landesveteranensieger Sachsen 2017
 VetCAC VetVDH Dascha v.d. Nebelhöhle



JugendBOB JugendBOS
 V 1 Barsoijahresjugendsieger 2017
 Landesjugendsieger Sachsen 2017
 JBOB JCAC JVDH Grifo Cavallerik



Babyklasse Hündinnen
 vv1
 Gratsiya iz Severnoi Ohoty



Zwischenklasse Rüden
 Intermediate class V 1 RCACVDH
 Ischyma Baikal



Zwischenklasse Hündinnen
 V 1 VDH
 Avant-Garde Art Concorde



Gebrauchshundeklasse Hündinnen
 V1 RCACVDH
 Axinja v. Nataljinka



Championklasse Rüden
 V1 Barsoijahressieger 2017
 Landessieger 2017 BOS BRVDH
 Ischyma Waldai



Siegerklasse Hündinnen
 V1 BIS BOB Barsoijahressiegerin 2017
 Landessiegerin Sachsen 2017 BBVDH
 Ch. Ischyma Uhura



EXC 1 Barsoijahresjugendsiegerin 2017
Landesjugendsiegerin Sachsen 2017 JCAC JVDH
Russkaya Zabawa Elektra



Jüngstenklasse Hündinnen
vv1 JüngstenBOB
Wallhol's Ghaniza



Babyklasse Rüden
vv1 BabyBOB
Germes iz Severnoi Ohoty



Offene Klasse Rüden
V 1 CACVDH
Balduin v.d. Tilyschanze



Offene Klasse Hündinnen
V 1 CACVDH
Cariza Ekaterina Legenda Rossij



Gebrauchshundklasse Rüden
V1 VDH
Alarich von der Tilyschanze



Bester Kopf Hündinnen
Avant-Garde Art Cabriola



Bester Kopf Rüden
Ischyma Zarewitsch





Mein persönliches Wochenend-Highlight war der im Vorfeld der Ehrenringentscheidungen stattfindende Wettbewerb Kind und Hund. Drei Mädchen nahmen mit zwei Barsois und einem Whippet daran teil. Die Kinder mussten die Hunde zwei Runden sowie einmal vom Richter weg und wieder auf ihn zu vorführen. Herr Rychlik hatte sichtlich Spaß an unseren Nachwuchsausstellerinnen. Meine 5-jährige Tochter Mila konnte

Alles in allem ein tolles Wochenende in einem sehr gut vorbereiteten, hilfsbereiten und freundlichem Verein, vielen Dank an alle Helfer, Spender, Teilnehmer und Besucher für diese gelungene Zeit.

Zum Abschluss möchte ich noch folgendes ergänzen, als ich mich freiwillig für den Bericht zur Jahresausstellung gemeldet habe, hatte ich die Idee diesen etwas anders zu



te mit Ischyma Rubina das Herz von Herrn Rychlik für sich und somit den Wettbewerb gewinnen. Vielen Dank dafür. Danach durfte Mila noch Glücksfee spielen und half unserem Zuchtkommissionsmitglied Dorothee Wöhrle-Simon bei der Verlosung der Preise. Dafür erhielt sie ein kleines Kuscheltier, das nun bei ihr im Bett liegt. Danke Doro.

gestalten. So überlegte ich mir fünf Fragen, die bei Abholung der Meldeunterlagen an die Aussteller ausgegeben wurden. Es sollte eine Art Sammelinterview ergeben. Leider wurden mir trotz der langen Zeit zur Beantwortung einer oder mehrerer Fragen nur sehr wenige Antworten zugesendet. Vielen Dank an diejenigen, die meine Idee aufgegriffen haben, ich möchte diese nicht unter den Tisch fallen lassen.

Persönliche Meinungen, Antworten einiger Aussteller zu den Interviewfragen:

Frage 1: Was ist für Sie das Besondere an einer Barsoi-Jahresausstellung?

- Die Barsoi-JAS stellt für mich DAS jährliche Ausstellungs-Highlight dar. Es ist einfach ein wunderbares und erhebendes Gefühl so viele Barsois versammelt zu bewundern. Da spielt es keine Rolle wie schön oder weniger schön, wie korrekt ein Hund ist.
- JA sollte das Rasse-Highlight im Jahr darstellen, durch die doch großen Entfernungen, fand ich es umso schöner, dass es dieses Mal im eigenen Verein war und ich so die Möglichkeit hatte, die vielen unterschiedlichen Typen zu sehen. In unserem speziellen Fall wurde es eher ein richtiges Familien Treffen, was mich umso mehr freute. Aus dem neuer Wurf meines Rüdens waren 7 anwesend und 6 stellten sich dem sehr netten Richter zur Beurteilung.
- Das Besondere an einer JAS ist, dass eine Rasse im Mittelpunkt steht und viele Vertreter der unterschiedlichsten Kennels da sind. Man trifft viele Bekannte und Verwandte (des eigenen Hundes). Schön ist, dass am Anfang alle anwesenden Rassevertreter landestypisch willkommen geheißen werden.
- Bei einer Jahresausstellung sind die Meldzahlen häufig bis zu 6x so hoch wie zu einer normalen CAC Ausstellung. Häufig kommen auch Aussteller aus dem Ausland zu uns. Die Vielfalt der Rasse ist hier besonders deutlich zu



sehen und zu bewundern. Natürlich ist dabei sein alles, aber eine besondere Auszeichnung wie z.B. bester Kopf, ein CAC, eine Platzierung oder gar der Titel sind schon sehr reizvoll. Toll finde ich auch die Abende davor und danach, das Fachsimpeln mit anderen Liebhabern der Rasse.

Frage 2: Wie beurteilen Sie die gezeigten Hunde bei der diesjährigen Jahresausstellung?

- Das Gros der gerichteten Hunde war überzeugend. Einige junge Hunde sahen nicht ganz so aus wie sie sollten.
- Es waren einige tolle Rüden und Hündinnen dabei, jedoch natürlich auch Hunde, die mir nicht so gefielen, z.B. sie nicht so harmonisch waren.

Frage 3: Was war für Sie dieses Jahr besonders gelungen und was weniger?

- Positiv hervorzuheben ist die Ringabspernung. Der Zugang und die Sicht in den Ring waren sehr gut. Sie waren nicht - wie so oft - mit Zelten der Aussteller verbaut. Den Veranstaltern gilt deshalb ein großes Kompliment, dass sie es geschafft haben, eine frei zugängliche Zone zum Ring zu schaffen. So etwas würde ich mir auch bei allen anderen Ausstellungen wünschen.
- Die liebevoll gestalteten Preise. Statt Pokale gravierte Gläser, Barsoikopf-Ketten (für schönsten Kopf pro Klasse), die Urkunden (mit Barsoikopf unterlegt) - schön gemacht. Das Essen, allerdings wäre Kuchen abends

auch nett gewesen und mehr Auswahl für Vegetarier.

- Die gravierten Gläser und Preise waren toll. Die Idee der gravierten Gläser kann gerne für andere Ausstellungen aufgenommen werden, so stehen die Preise nicht nur im Schrank rum sondern können auch noch sinnvoll genutzt werden.

Frage 4: Welche Unterschiede sehen Sie zwischen den nicht-FCI-Richtern der vergangenen Barsoi-Jahresausstellungen und einem FCI-Richter?

- Es waren keine Unterschiede festzustellen. Warum auch? Eine Andersartigkeit vielleicht doch, die jedoch mit dem zentralen Punkt - dem Richten der Hunde - kaum etwas zu tun hat, ist die im Programmheft zu lesende Selbstdarstellung des Richters. Die Selbstbeweihräucherung des Richters war inakzeptabel. Möglicherweise lag es an der Übersetzung ins Deutsche, in die Übertragungsfehler eingeflossen sind. Das rede ich mir ein.
- Nicht-FCI-Richtern ist unsere Einteilung der Wertnoten unbekannt, sie bekommen diese vorher erklärt bzw. deren Definitionen. So kann es vorkommen, dass nicht-FCI-Richter sich streng an die Definitionen halten und es mehr SGs und Gs gibt. Weiterhin sind die Barsoi-Typen in nicht-FCI-Ländern teilweise unterschiedlich zu unserem gewohnten Bild, dies kann eine besondere Herausforderung für einen Richter darstellen. Bei der diesjährigen Ausstellung konnte man anhand der platzierten Hunde sehen, welcher Typ bzw. welche Typen dem Richter gefielen.

Frage 5: Welche Verbesserungsmöglichkeiten sehen Sie für die nächste Barsoi-Jahresausstellung?

- Meinen folgenden Vorschlag möchte ich nicht Verbesserungsvorschlag sondern Änderungsvorschlag nennen: Die Kostümierung u.ä. im Rahmen der JAS (Pferde, vermeintliche russisch aussehende Kleidungsstücke usw.) wirkt aus meiner Sicht nicht nur nicht authentisch, sondern vielmehr aufgesetzt und überflüssig. Vielleicht könnten wir in Zukunft auf so ein Brimborium schleichend verzichten.
- Ärgerlich war für mich, dass ich - trotz Bitte mich auszurufen - den Einsatz meines SiWi verpasst habe, da ich an 2 Ringen sein musste (Barsoi und SiWi). Ich hatte bei der Anmeldung schriftlich - und am Tag selbst mündlich darum gebeten, ein Megaphon wäre eine Hilfe oder die Lautsprecheranlage aktivieren.
- Der Kopf ist eines der besonderen Rassemerkmale unserer Rasse. Dieses Jahr hatte ich Schwierigkeiten genau mit zu bekommen, welcher Hund die Auszeichnung bester Kopf der Klasse bekommen hatte. Dies muß ja nicht zwangsläufig einer der platzierten Hunde sein. Vielleicht sollte der beste Kopf vor der Platzierung vergeben werden.

